

Protokoll zur Beiratssitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung

Protokoll vom: 21.11.2024, 17:00 – 19:00, Edisonallee 5-9

Protokollantin: Cindy Valverde / Katharina Schießler (edit)

Moderator: Karol Sabo

Teilnehmer*innen	Anwesend	Entschuldigt	Nicht entschuldigt
EIHP e.V. Anette Hinze	x		
Anke Gutermuth	x		
Lea Voitel	x		
Tobias Straub	x		
SHG Lip-Lymphödem Klaus Hahn	x		
ZfK Steffen Helbing	x		
Antje Benschling	x		
Paul-Udo Hofmann	x		
Familiengruppe Leben mit Down Syndrom Rolf Lessing	x		
Heike Thiel	x		
Birgit Böhme	x		
Sozialwerk Michael Mehlmann	x		
ABBeV Bernd Putz	x		
Conny König	x		

Gäste: Tina Denninger, Cornelia Kühnl (2. Person), Anne Lück, Anke Landeck

Dolmetscherinnen: Jennifer Flieger, 2. Dolmetscherin

Nächster Termin: 23.01.2025 – 17 Uhr – Edisonallee 5-7, Potsdam

Tagesordnung

1. Begrüßung / Ergänzung der Tagesordnungspunkte
2. Abnahme Protokoll der letzten Beiratssitzung
3. Persönliche Berichtsrunde (2 Minuten pro Person)
4. Berichte aus den Ausschüssen
 - a. Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung vom 15.10.24, 19.11.24 – Klaus Hahn
 - b. Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion vom 08.10.24, 29.10.24 – Rolf Lessing
 - c. Bildung und Sport vom 08.10.24 – Lea Voitel
 - d. Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft vom 08.10.24, 12.11.24 – Birgit Böhme
5. Weitere Themen
 - a. Vorschlag fixes Arbeitsgruppentreffen alle 2 Monate
6. Organisatorisches
 - a. Vorstandsvorschlag, Namensliste mit Emailadressen an alle Beiratsmitglieder schicken, um direkte Kommunikation zu verbessern
 - b. Vorstandsvorschlag, die externe Moderation für 2025 beizubehalten
 - c. Vorstellung der Idee des Vorstandes, eine digitale Plattform für den Beirat (z.B. für Dokumente und Kalender) zu nutzen

- d. Termine für den Sitzungszyklus 2025
- e. Vorstandsempfehlung, zu beschließen, dass Anne Lück als Vertreterin der LAG APB in den Beirat aufgenommen wird.
- 7. Sonstiges
- 8. Ausblick und Abschluss

1 .	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	Beschlus s	
	Protokoll der Sitzung vom 19.09.24 ist fristgerecht am 15.10.24 zugegangen und vom Vorstand bestätigt worden. Einladung zu dieser Sitzung ist am 11.11.24 fristgerecht versendet worden. Gäste werden begrüßt.		
2 .	Übersicht über den Ablauf		
	Treffen des Vorstandes mit der Beauftragten und Moderation → einige Ideen zur besseren Teilhabe und Strukturierung wurden besprochen, einige wollen wir gleich ausprobieren, andere werden als Vorschläge besprochen.		
3 .	Persönliche Berichtsrunde		
	Einführung: - Das Ziel der „Persönlichen Berichtsrunde“ ist, dass jedes Mitglied zu Wort kommen kann und dadurch alle mehr voneinander mitbekommen. - Jeder kann in den 2 Minuten berichten, welches Thema Sie gerade in Bezug auf die Interessen von Menschen mit Behinderung in Potsdam beschäftigt. Das kann aus Ausschüssen, Treffen, oder / und aus dem eigenen Umfeld sein. Jedes Mitglied hatte 2 Minuten Zeit, so dass 1-2 Themen angesprochen werden konnten. Jede Person darf, niemand muss was sagen. Anmerkung der Protokollerstellenden: Aussagen zur persönlichen Situation wurden nicht ins Protokoll aufgenommen. Herr Lessing: Weihnachtsmarkt in der Brandenburger Straße sollte der Beirat wieder als Thema aufnehmen, gerne als Vororttermin. Frau Bensching: neu im Beirat als Vertreterin der Politik, sie ist in der Stadtverordnetenversammlung für die Bündnis 90/Die Grünen-Volt-Die PARTEI. Arbeitet im Oberlin Haus, in einem Digitalisierungsprojekt. Auffällig, wie viele Barrieren es gibt, die ihr vorher noch nie aufgefallen sind. Hier möchte Sie ansetzen. Herr Helbing: gerade für Gehörlose gibt es viele Barrieren, er möchte diese im Privaten und gesellschaftlich abbauen. Frau Hinze: weiter an der WG Planung dran Frau Kühnl: hat in dem Jahr beim Beirat schon viel gelernt und versteht jetzt viel mehr von Barrierefreiheit. Frau Böhme: wird mit Anderen am 30.11.2024 den Polnischen		

	Weihnachtsmarkt bezüglich Barrierefreiheit prüfen. Frau Thiel: berichtet vom Vororttermin mit Fr. Dr. Denninger am Brandenburger Tor, dort ist eine Null-Absenkung des Gehwegs geplant, was sehr schlecht wäre, da blinde Menschen dann keinen Unterschied feststellen könnten. Frau Gutermuth: findet die terminliche Überschneidungen mit dem Kulturausschuss nicht gut. Sie freut sich über Info-Mails über den Verteiler. Herr Mehlmann: beobachtet die Bauarbeiten im öffentlichen Raum. Freut sich über die Inbetriebnahme der Rolltreppen am HBF Potsdam. Frau Voitel: berichtet, dass Sie die Ausschuss-Sitzung Bildung & Sport schwierig erlebt hat, unter anderem da Sie kein Rede- und Stimmrecht hatte. Frau König: Berichtet aus der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG): Netzwerk und Entlassungsmanagement sollen weiter ausgearbeitet werden. Herr Straub: beschäftigt sich wieder neu mit den Wahlprüfsteinen für 2025. Überlegt, ob eine Weitergabe auf Landesebene möglich ist. Er wurde angesprochen vom Hans-Otto-Theater, es soll eine Weihnachtsvorstellung mit Audiodeskription geben, ob er es testen möchte. Hier ist er sehr gespannt wie das funktioniert.		
4	Berichte aus den Ausschüssen		
.	Einführung: • Wir haben festgestellt, dass die Ausschussvertretung eine komplizierte Aufgabe ist. • In vergangenen Sitzungen haben wir uns teilweise lange mit einzelnen Details beschäftigt und gleichzeitig von einigen Ausschüssen noch gar nichts gehört. • Was ist wirklich wichtig für den Beirat von den Ausschusssitzungen zu wissen? Idee, eine Vorlage zu haben, in der die Ausschussvertretungen das Wichtigste für den Beirat festhalten können. Dieses kann dann auch mehr Punkte enthalten, als im Beirat berichtet wird. Die Vorlage wurde aus die Ausschussvertretungen verschickt, Frau König konnte diese nicht öffnen. Es wird eine Erinnerung 3 Wochen vor der Sitzung geben mit der Bitte, zurückzuschreiben, ob es Themen gab, über die berichtet werden soll. Wir wollen das erstmal so ausprobieren, vielleicht braucht es aber etwas Anderes oder noch mehr? Folgende Berichte der Vertreter hängen dieser E-Mail an.		
	Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung vom 15.10.24, 19.11.24 – Klaus Hahn		
	Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion vom 08.10.24, 29.10.24 – Rolf Lessing		
	Bildung und Sport vom 08.10.24 – Lea Voitel		

	Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft vom 08.10.24, 12.11.24 – Birgit Böhme		
	Pause		
5	Weitere Themen		
.	Bericht der Beauftragten für Menschen mit Behinderung (Tina Denninger) • 10.10.2024 Aktion Schichtwechsel Austausch von Mitarbeitern aus Behindertenwerkstätten mit Arbeitgebern auf dem 1. Arbeitsmarkt. Die Stadt- und Landesbibliothek könnte für das Projekt gewonnen werden. Solche Aktionen helfen, Einblicke in die Welt des anderen zu bekommen. • Schöne Aktion am 15.11.24 im Rahmen der Assistenz von „freundliche Kommune“, mit den Pfoten Piloten Aufkleber geklebt an verschiedenen Einrichtungen, dass Assistenzhunde willkommen sind. • Besuch bei der Deutschen Bahn mit Rolf Lessing. Interessanter Termin, Hauptanliegen Zuständigkeiten zu klären, hat gut geklappt. Die Bitte um mehr Transparenz, gerade bei längeren Ausfällen, wurde gerne angenommen. Bessere Einbindung der Bahn bei Prävention gegen Vandalismus. Neuer Termin wurde vereinbart im 1. Quartal 2025, um zu sehen, was bis dahin erreicht wurde. Herr Lessing ergänzt: es ist schwierig die Zuständigkeit zu klären, Die Berichte der Ausfälle müssen umfangreicher sein, z.B. was, wie lange, Ansprechpartner, Planung, Alternativen. Neues Problem, wie erhält die Öffentlichkeit diese Information. Tipp: auf www.bahnhof.de kann man jeden Aufzug sehen, ob dieser funktioniert. – die App wird unter einem anderen Namen aktualisiert und weitergeführt. Info folgt. Blindenleitlinien in Unterführungen wurden bisher nicht weitergegeben, Bitte an die AG Mobilität, ob dieser Bericht vollständig ist. • Weihnachtsmarkt Verbesserungen: die blauen Kabelbrücken liegen in der Mitte der Straße. Bitte konstruktive Vorschläge an Frau Denninger geben. Die Barriere Busters treffen sich am 12.12.24 11:30 Uhr zu einem Weihnachtsmarktcheck, Einladung folgt. 6.12.24 Besuch von Frau Denninger des Weihnachtsmarkts in Dresden, dieser soll super barrierefrei sein. Frau Denninger holt sich Inspirationen um die Ausschreibungen besser formulieren zu können. • 3.12.24 15-17 Uhr Stand mehrere Akteure zum Tag der Menschen mit Behinderung, Nauener Tor. • 5. Mai 2025 Vorschlag an den Beirat: Zum Aktionstag eine gemeinsame Sensibilisierungsveranstaltung organisieren • Inklusiv gewinnt findet im Juni statt • Die LHP nimmt derzeit noch am Projekt kommunaler Gebärdensprach-Avatar teil. Für 205 ist das fraglich • Inklusionspreis 2025 verschoben auf Dezember 2025, z.B. 29.11.2025, wegen Terminüberschneidung mit Land Brandenburg.		
	Vorschlag fixes Arbeitsgruppentreffen alle 2 Monate		

	wir merken die Zeit der Beiratssitzungen reicht nie aus. Die Arbeitsgruppen sind als Ort für die inhaltliche Arbeit des Beirats gedacht, aber bisher nicht so richtig ins Laufen gekommen. Vorschlag: AG-Sitzungen im Wechsel mit Beiratssitzungen. Einen fixen Termin für die AG-Arbeit, an dem sich die AGs zeitgleich in der Edisonallee (oder Alternative) treffen und arbeiten können. Wenn jemand nicht an diesem Treffen kann, soll eine Absage an die Geschäftsstelle geschickt werden, wenn nur noch 1 Person übrig ist, wird diese informiert, dass die AG ausfällt. Schwierigkeit: wenn eine Person in mehreren AG's tätig ist, dies betrifft aktuell nur 3 Personen. Vorschlag es erstmal auszuprobieren und im Sommer auszuwerten. Büro soll die Organisation übernehmen, Protokoll wird da nicht nötig sein. Es sollen unterschiedliche Räume gebucht werden.	14 dafür 1 Enthaltung	
6	Organisatorisches		
	Vorstandsvorschlag, Namensliste mit Emailadressen an alle Beiratsmitglieder schicken, um direkte Kommunikation zu verbessern. Die Kontaktdaten dürfen nicht an Dritte / Personen außerhalb des Beirats weitergegeben werden.	14 dafür 1 Enthaltung	
	Vorstandsvorschlag, die Moderation für 2025 beizubehalten	Einstimmig angenommen	
	Termine für den Sitzungszyklus 2025 23.01. 20.03. 15.05. 10.07. 11.09. 27.11. Termine Arbeitsgruppentreffen erstes Halbjahr 20.02. 10.04. 19.06. Jeweils donnerstags 17-19 Uhr, hat sich etabliert, alle Termine sind (Stand jetzt) Daten, an denen keine relevanten Ausschusssitzungen stattfinden.	Einstimmig angenommen Einstimmig angenommen	
	Vorstandsempfehlung, zu beschließen, dass Anne Lück als Vertreterin der LAG Angehörige Psychiatrie Brandenburg in den Beirat aufgenommen wird - kurze Vorstellung Anne Lück - kurze Erläuterung des formalen Vorgehens - Abstimmung	Einstimmig angenommen	
	Die Idee einer digitalen Plattform mit gemeinsamen Kalender und Dateiablage zur Arbeitserleichterung wird von Vorstand vorgestellt. Die Idee funktioniert jedoch nur, wenn alle Beiräte diese auch nutzen.		

	Der Beirat gibt seine Zustimmung, diese Idee umzusetzen. Der Vorstand prüft entsprechende Möglichkeiten und stellt das Ergebnis bei der nächsten Beiratssitzung vor.		
	Ausblick und Abschluss Im Anschluss an die Sitzung fand ein informelles Beisammensein des Beirat zum Jahresabschluss statt.		

gez. Im Auftrag
Katharina Schießler
Büro der Beiräte

gez.
Rolf Lessing
Vorstand des Beirats für Menschen
mit Behinderung